

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 5 (1896)
Heft: 15

Artikel: Zur Beilage in heutiger Nummer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-522003>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Vorgehen des Vereines der Reisenden Kaufleute erinnert an das Faustrecht. Wir müssen ihre Wohlfahrtseinrichtungen erhalten, sonst werden wir boykottiert. Mit solchen Mitteln sollte kein anständiger Verein arbeiten.

Hier thut Selbsthilfe not. Wir Hoteliers und Gastwirte müssen zusammenhalten und Alle für Einen, Einer für Alle, diesen Herren erklären: Bis hierher und nicht weiter! Wir verdiensten nicht so viel bei diesen Herren, um eine solch abnorme und ungerechte Besteuerung ertragen zu können!"

Die Redaktion des „Stammgast“ bemerkt zu dieser Notwehr:

„Wir pflichten der Ansicht des uns wohlbekannten Einsenders vollinhaltlich bei. Allein, Abhilfe ist nur dann möglich, wenn alle Kollegen einig auftreten und den Verein der Reisenden Kaufleute in seine Schranken weisen. Dieses Kontrollcouponsystem ist die höchste Ungerechtigkeit und muss verschwinden. Dass dies bald und gründlich geschieht, liegt ganz in Händen der Hoteliers und Gastwirte, mit denen es wahrlich übel bestellt wäre, wenn sie einzige und allein auf diese Herren angewiesen wären. Wir werden veranlassen, dass alle Hoteliers- und Gastwirtgenossenschaften gegen die Ueberhebungen des Vereines Reisender Kaufleute energisch Stellung nehmen.“



Schinznach. Bad und Kuranstalt Schinznach eröffnet mit 15. Mai.

Rheinfelden. Hotel Soolbad Schützen mit Dépendance ist eröffnet.

Rheinfelden. Hotel Krone mit neuem Badeeinrichtungen ist für die Sommersaison eröffnet.

Graubünden. Die Eröffnung der Linie Landquart-Thun ist definitiv auf den 10. Juli angesetzt.

Vallée des Ormonts. Le Grand Hotel des Diablerets sera réouvert le 1 Mai avec une nouvelle dépendance.

Florenz. Die Direktion des Hotel Europe hat Herr A. Greiner, bisher Gerant des Grand Hotel in Arosa, übernommen.

Arosa. Herr A. Greiner, bisher Gerant des Grand Hotel in Arosa hat das Hotel Schweizerhaus in Pacht genommen. Frau Greiner wird es in Betrieb nehmen.

Landesausstellung. Das Komitee des Pavillon der Hotel-Industrie hat der Firma Alfred Zweifel in Lenzburg die ausschliessliche Lieferung für Süd- und Dessertweine (Malaga, Madara, Jerez, Oporto, Marsala) übertragen.

Wallis. Die Direktion des Herrn J. Blanchoud auf einer Höhe von 1520 Meter errichteten „Hotel de la Pierre à Voie“, ca. 2 Stunden ob Saxon, hat Herr H. Goldstand vom Hotel Richmond in Montreux übernommen. Die projektierte Vergrösserung des Hotel Richmond wird Herr Goldstand infolge Verzögerung des Architekten und Bauunternehmers erst nächstes Jahr vornehmen.

Weissensteinbahn. In Reichenette fand letzte Woche eine Versammlung des Komitees der Bahn Münster-Weissenstein statt. Es wurde beschlossen, die Studien zu vervollständigen, grundsätzlich das gemischte System (teilweise Zahnstangenbetrieb) anzunehmen und von den Gemeinden 10,000 Fr. für Vorstudien zu verlangen. Die Kosten der Bahn sind auf 4½ Millionen Franken veranschlagt; gezeichnet sind bis jetzt 2,540,000 Fr., so dass noch 760,000 Fr. aufzubringen sind. Das Obligationenkapital beträgt 1,200,000 Fr.

Magglingen. Das von Herrn Bauunternehmer Blaser von Biel erstellte zweite Hotel in Magglingen ist an Frau Hirt-Wyss von Solothurn, früher Besitzerin des Hotel Wildstrubel in Adelboden, verpachtet worden. Eine gewisse Dependenz zu diesem Hotel wird bis zum 1. Juli eröffnet sein. Das Hotel selbst wird schon im Mai eröffnet werden. Das Grand Hotel Kurhaus Magglingen des Herrn Wally wird, wie dem „Bund“ berichtet wird, nach wie vor der Hauptanziehungspunkt für die grosse Fremdenwelt sein, während das zweite Hotel mehr für bürgerliche Ansprüche berechnet ist.

Vorbereitung zum Fachschulkursus in Ouchy. Zöglinge, die gesonnen sind, den am 15. Oktober beginnenden 4. Kursus an der Hotelfachschule in Ouchy mitzumachen, dürfen das von den Herren Brod und Gubler geleitete Knaben-Institut in Chailly sur Lausanne eine willkommene Gelegenheit bieten zur Vorbereitung zu benanntem Kurs. Herr Brod ist zugleich Direktor der Fachschule und Professor der deutschen, französischen und englischen Sprache; es kann daher der Besuch des Knaben-Institut zur Erleichterung des zu bestehenden Examens, bestens Eintritt in die Fachschule, den Eltern der Zöglinge empfohlen werden.

Es ist erstaunlich, schreibt die „Wochenschrift“, zu was alles der Name des International-Vereins der Gasthofbesitzer in ungenütester Weise missbraucht wird. Schreibt da ein Hamburger Lotteriemann an eines unserer Vereinsmitglieder in der Schweiz: „Mein Onkel, Mitglied des International-Vereins der Gasthofbesitzer, hatte die Liebenswürdigkeit, mir Ihre werte Adresse aufzugeben und gestatte ich mir, Sie in einem Glücksversuch in der jetzt beginnenden chancenreichen . . . Lotterie ergebnend einzuladen. In der Anlage beehre ich mich, Ihnen ¼ Orig.-Loos mit bestem Glückwünsche zu überreichen, und hoffe ich, dass es mir vergönnt ist, auch Ihnen im Laufe der Ziehungen einen recht guten Treffer auszahlen zu können“ u. s. w. „Mein Onkel?“ — da müssen wir doch fragen: „Welcher Onkel?“ Giebt es doch gar so viele „Onkels“ auf der Welt, vielleicht noch mehr als „Schmitze“ in Köln.

Aktien-Hotels.

Genève. Extrait de la „Feuille officielle suisse du commerce“: Suivant actes reçus par Mr A. H. Gamper, notaire, à Genève, les 12 et 28 mars 1895, il a été constitué à Genève, une société anonyme sous la dénomination de Société de l'Industrie des Hôtels. Cette société a son siège à Genève. Elle a pour objet le développement et le perfectionnement de l'industrie des hôtels, spécialement en Suisse. Elle pourra, dans ce but, acheter et revendre, prendre ou donner à bail, exploiter tout hôtel ou établissement; faire toutes opérations financières ou commerciales se rattachant directement ou indirectement, à l'industrie hôtelière; s'intéresser dans toute entreprise de cette nature par prise d'actions, commandite ou subvention; faire tous traits de fusion ou d'exploitation en participation; acheter, vendre et émettre toutes actions et obligations de sociétés se rattachant à l'objet ci-dessus. Les statuts de la société portent la date du 12 mars 1896. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à deux millions six cent mille francs (fr. 2,600,000), divisé en 5,200 actions de cinq cents francs chacune. Les actions sont au porteur, libérées de 50 % de leur valeur. Les publications de la société auront lieu dans la „Feuille officielle suisse du commerce“, dans un journal du canton de Genève et dans un journal du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 5 à 7 membres pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. Le conseil pourra nommer un directeur, mais n'a pas encore fait usage de cette faculté. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Lorsqu'il sera nommé un directeur, le conseil pourra lui donner la signature sociale collectivement avec un administrateur. Les administrateurs, au nombre de six, sont Alexandre Emery, à Montreux; Henry Galopin, à Genève; David Goerger, à Genève; Georges Masson, à Montreux; Eugène Richard, à Genève, et Hermann Spahlinger, à Genève.

Buffetdame.

Eine junge Tochter aus guter Familie, tüchtig und gewandt im Service, mit prima Zeugnissen, wünscht Stelle als Buffetdame in einem Hotel I. Ranges od. feinen Restaurant.

Gefl. Offerten sub H. 523 R an die Expedition der „Hotel-Revue“.

Stellegesuch.

Oberkellner, gesetzten Alters, der 4 Hauptsprachen und der Buchführung mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle in einem mittelgrossen guten Hause.

Gefl. Offerten sub H. 524 R an die Expedition dieses Blattes.

Tochter,

aus honneter Familie sucht womöglich in einem Höhen-Kurhotel die bessere Küche zu erlernen.

Offerten sub H. 522 R an die Expedition dieses Blattes.

TH. OSER, BASEL.

Freistehende geruchlose englische 322

Champion und Unitas

für Hotels und Pensionen

Über 200 in Punkten

Beste Referenzen

Sofort. Bedienung

Telephon Nr. 1881.

Briefkasten.

Nach Zürich. Sist ja nu für die wo wünd, aber interessant sind gewisse Stellen in dem Prospekt und Vertrag des „Verbandes deutscher Beamtenvereine“ doch, z. B.:

„Die Herren Hotelbesitzer, welche mit den Mitgliedern des Verbandes durch Gewährung von Preisermässigungen entgegenkommen, dürfen mit Sicherheit auf einen vermehrten Zuspruch von Gästen rechnen und der Rabattnachlass wird dabei rechtlich aufgewogen werden.“

Ferner:

„Die Mitglieder der Verbandsvereine und deren Angehörige sind nicht gehalten, schon bei Bestellung oder beim Beziehen der Zimmer ihre Mitgliedschaft anzugeben, die Zugehörigkeit zum Verbande ist vielmehr erst bei Begleichung der Rechnung anzugeben.“

Ferner:

„Die Hotelleitung verpflichtet sich, die Mitglieder des Verbandes und deren Angehörige ganz besonders zuwider zu behandeln.“

Und endlich:

„Der Vorstand des Verbandes kann dies Abkommen lösen, wenn wiederholte Klagen gegen die Hotelleitung erhoben werden, die Leitung des Hotels dagegen verpflichtet sich, das Abkommen nur nach vorangegangener schriftmonatlicher Kündigung zu lösen.“

Schneidig, was?

Danksagung.

Allen denjenigen Herren Mitgliedern, die sich der Mühe bei Bereinigung und Vervollständigung der Listen für die statistischen Grundlagen zur Ausstellung in Genf und zur Herausgabe des Hotel-Adressbuches unterzogen, sprechen wir hiermit den besten Dank aus.

Officielles Central-Bureau
des Schweizer Hotelier-Verein.

Der Chef:
O. Amser-Aubert.

Hotel-Adressbuch.

Es gelangen in letzter Zeit zahlreiche Anfragen aus Hoteliers- und Geschäftskreisen an uns betr. das Erscheinen des neuen Schweizer Hotel-Adressbuches; den betr. Fragestellern diene hiermit zur gell. Notiz, dass die Herausgabe desselben im Laufe des Monat Mai erfolgen wird.

Offizielles Central-Bureau
des Schweizer Hotelier-Verein.
Der Chef:
O. Amser-Aubert.

Zur Beilage in heutiger Nummer.

Wir veröffentlichen heute zum ersten Male und zwar mehr oder weniger probeweise die „Preisliste über Konsumations-Artikel“. Leider war es uns nicht möglich, aus allen verzeichneten Orten die Angaben zu erhalten, obwohl wir überall uns eigneit er-scheinende Persönlichkeiten darum angegangen. Obwohl noch lückenhaft, bietet diese Liste doch schon ein ganz interessantes Bild über Preisdifferenzen an den verschiedenen Orten und hoffen wir, bis zur nächsten Veröffentlichung, in 14 Tagen oder 3 Wochen, in den Stand gesetzt zu sein, dieses vollständig, auch in Bezug auf das Verzeichnis der Artikel zweckentsprechend verbessert, bringen zu können. Wir gewärtigen von unsren Lesern gerne diesbezügliche Winke, welche wir dann soweit tunlich verwerten werden.

Widmann's
Getränke-Schützer
+ Patent Nr. 10149.

für Weinhandlungen, Hotels, Bahnhofbuffets, Wirtschaften etc.

Fass-Abfüll-, Gähr- & Kontroll-Spund
weil bei Anwendung dieses Apparates jede Flüssigkeit, sei es Wein, Bier, Most, Brauntwein etc. monatelang im angebrochenen Fasse liegen kann, ohne eine Spur von der ursprünglichen Güte zu verlieren, sodass also der Getränke-Schützer ein Monatelang Abzapfen direct vom Fass

ermöglicht. — Auf das Spundloch aufgesetzt, schliesst der Apparat die im Fasse lagernde Flüssigkeit, so lange nicht gezapft wird, von der äusseren Luft ab; beim Zapfen wird diese im Apparat zweimal gereinigt, sodass sie gänzlich sterilisiert mit der Flüssigkeit in Berührung kommt, deshalb ist

Pilz- und Kuhnenbildung ausgeschlossen

und das
Letzte Glas im Fass dem ersten gleich.
Umfüllen angestochener Lagerfässer in kleine Gebinde und Abfüllen in Flaschen unnothig.

Der Getränkeschützer wird geliefert in 2 Grössen die sich nach der Grösse des Fassinhaltes richten.

Preis Fr. 15.— und Fr. 26.—

Bei Bestellung bitte um Angabe des Fassinhaltes und des Durchmessers des Spundloches.

Man verwechsle den Apparat nicht mit minderwertigen ähnlichen Vorrichtungen!

Julius Roller Gummiwaren-Fabrik Frankfurt a. M.
Fabrik von Kellerei-Maschinen.

Depositär für die Schweiz:

Otto Funk, Représentant, Nidau-Biel.

Firma gegründet 1857.

ROOSCHÜZ & CO, BERN
Abteilung:
English Table Waters

British & Foreign Mineral Water Company Limited, Glasgow.

Flaschenformen:
Egg Shape Bottle :
1. English Soda Water
2. " Polass "
3. " Seltzer "
→ Englische Ausstattung. &

Dépôts
unserer „English Table Waters“ werden an allen Orten errichtet, wo noch keine Niederlagen davon sind. Man achtet genau darauf, dass alle Flaschen mit der Etiquette der British & Foreign Mineral Water Company, Glasgow, versehen sind. — Man wende sich gefl. an Rooschüz & Co, Bern (Abteilung: English Table Waters.)

Schweiz - England über OSTENDE - DOVER
Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

TH. OSER, BASEL.

Freistehende geruchlose englische 322
Champion und Unitas
für Hotels und Pensionen
Über 200 in Punkten
Beste Referenzen
Sofort. Bedienung
Telephon Nr. 1881.